

Eine Liebeskomödie, die mitten ins Herz trifft

Nach ihrer Trennung von On-Off-Freund Justin hat Tiffy ein ziemliches Problem: Sie braucht eine günstige Wohnung in London und zwar sofort. Bei dem Palliativpfleger Leon findet die Lektorin eine Bleibe, zumindest über Nacht und für die nächsten sechs Monate. Tagsüber, wenn Tiffy in ihrem Büro über irgendwelchen Büchern mit Strickanleitungen hockt, ist die Wohnung Leons Reich, von 18 Uhr bis neun Uhr dann Tiffys. Eigentlich ein perfektes Arrangement. Doch angesichts obsessiver Exfreunde, Brüdern, die zu Unrecht im Gefängnis sitzen, und natürlich der Tatsache, dass sie einander noch nie begegnet sind und nur über Post-Its kommunizieren, müssen Tiffy und Leon erkennen, dass sich das Leben nicht an Regeln hält. Und die Liebe schon gar nicht. Die verfolgt ganz eigene Pläne.

Tiffy glaubt schon bald, in einer rasanten Gefühlsachterbahn zu hocken und nicht mehr aussteigen zu können. Es geht für sie über mehrere Wochen lang emotional gesehen, aber auch in beruflicher Hinsicht rauf und runter. Leon erfährt davon in einer von Tiffys unzähligen Post-Its-Nachrichten, während sein Herz plötzlich nicht mehr weiß, was es fühlen soll. Eigentlich ist er liiert, noch dazu glücklich, aber eine zufällige Begegnung mit Tiffy an seinem Arbeitsplatz und wenig später unter der Dusche schleudert ihn ziemlich aus der Bahn. Es erwischt ihn Hals über Kopf, genauso wie Tiffy. Aber ein Video bedroht das Happy End. Darin ist zu sehen, wie Tiffys Ex ihr einen Heiratsantrag macht und, für Leon eine mittlere Katastrophe, sie ja sagt. Oder ist alles ganz anders ...?!

So herrlich romantisch, dass man regelrecht Sturzbäche von Tränen weint - Beth O'Leary schreibt Geschichten, die den Körper angenehm vom Kopf bis zu den Füßen zum Kribbeln bringen. Sobald eine davon im CD-Player liegt, flattern im Bauch die Schmetterlinge wild durcheinander. Ganz großes Gefühlskino, gewürzt mit Humor, kriegt man mit "Love to share" auf die Ohren. Vor lauter Hörbegeisterung werden nicht nur Fans von Jojo Moyes glatt von der Couch plumpsen. Das Sprecherduo Anna Carlsson und Oliver Wnuk bringt das Hörerherz zum Hüpfen, hoch und höher. Die Schauspieler am Mikrofon und man verbraucht Unmengen von Taschentüchern. Ihre Lesungen sind Balsam für die Seele, definitiv ein Genuss zum Weinen schön. Außerdem absolut betörend. Da will man nichts anderes mehr hören!

Noch Stunden nach dem letzten Satz von Beth O'Learys Romanen fühlt man sich so geborgen wie nach eine Umarmung durch die beste Freundin. Diese machen das Leben schöner, und den Zuhörer sehr, sehr glücklich. "Love to share" ist (Frauen-)Literatur zum Verlieben. Ab der ersten Spielsekunde ist man schockverknallt. Die Story ist einfach nur sternhageltoll, genauso wie die Lesung von Anna Carlsson und Oliver Wnuk. Den beiden lauscht man mit einem besonders breiten Lächeln auf den Lippen. Sie sorgen für feuchte Augen und bringen noch mehr Romantik in die ganze Wohnung. Seufz!

Susann Fleischer17.06.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)